

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 177 (2011)

**Heft:** 12

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

liche Aufklärung zu betreiben, ohne von demokratischen Grundsätzen abzuweichen. Entscheidend ist der politische Wille.

### Primäres Mittel der Prävention

Ein grober Vergleich mit andern demokratischen Staaten zeigt, dass der Nachrichtendienst in der Schweiz, vor allem was Prävention und Inland-Aufklärung betrifft, zurzeit klar benachteiligt ist. Der Gesetzgeber in der Schweiz war im Vergleich zum Ausland bisher äusserst restriktiv. Das BWIS schreibt beispielsweise vor, dass die Bearbeitung von «Informationen über die politische Betätigung und die Ausübung der Meinungs-, Koalitions- und Versammlungsfreiheit» nur erlaubt sei, «wenn der begründete Verdacht besteht, dass eine Organisation oder ihr angehörende Personen die Ausübung der politischen Rechte oder der Grundrechte als

fen, braucht es eben vielfach nachrichtendienstliche Aufklärung. Denn es ist davon auszugehen, dass jemand, der die Absicht hegt, terroristische, nachrichtendienstliche oder gewalttätig extremistische Tätigkeiten zu entwickeln, a priori alles tun wird, um seine Aktivitäten zu verschleiern.

### Systemimmanente Grenzen und Eigengesetzlichkeit

Beiden Dienstzweigen (Inland- und Auslandsaufklärung) gemeinsam ist die straffe Einbettung in die Strukturen und gesetzlichen Schranken der Bundesverwaltung. Ganz im Gegensatz zu vielen ausländischen Nachrichtendiensten waren SND und DAP und ist heute auch der NDB als Ganzes fest in die Bundesverwaltung eingebunden und unterliegt damit auch allen personalrechtlichen Regelungen und sonstigen Vorgaben für die Verwaltung, was seine Handlungsfreiheit per se stark einschränkt. Denn ein Nachrichtendienst hat bekanntlich ganz andere Bedürfnisse in Bezug auf Personalführung, Arbeitszeitregelung, Arbeitsweise etc. als die meisten andern Organisationseinheiten des Bundes. Überhaupt unterliegen Nachrichtendienste einer gewissen Eigengesetzlichkeit, da sie beispielsweise aus Gründen der Wahrung des für sie lebenswichtigen Quellenschutzes nicht unbescholtenen Archivierungs-, Datenschutz- und Öffentlichkeitsgesetzen unterworfen werden können.

### Fazit

Vor dem Hintergrund der aktuellen Risikolage sind im neuen Nachrichtendienstgesetz nicht nur die brennenden Fragen der erweiterten Präventions- und Fah-

nungskompetenzen zu beantworten, der gesetzliche Handlungsspielraum des NDB für die Zukunft zu definieren und ein wirkungsvoller, aber ausgewogener demokratischer Kontrollmechanismus festzuschreiben, sondern es ist auch den inhä-

**«Ein Nachrichtendienst hat bekanntlich ganz andere Bedürfnisse als die meisten andern Organisationseinheiten des Bundes.»**

renten Begrenzungen und nicht sachgerechten Beschränkungen der Verwaltung Rechnung zu tragen und mit Ausnahme- und Sonderregelungen (zum Beispiel Archivierungs- und Datenschutzgesetz) zu mildern. Dies eröffnet die Chance, Versäumtes nachzuholen, in verschiedenen Bereichen die längst fälligen Abstimmungen zwischen Inland- und Auslandsaufklärung vorzunehmen und eine zukunfts-trächtige, der heutigen Gefahrenlage angepasste gesetzliche Grundlage für die nachrichtendienstliche Aufklärung im In- und Ausland zu schaffen. Nur wenn der NDB der Zukunft über gleich lange Spiesse wie vergleichbare Dienste im Ausland verfügt, kann auch eine entsprechende Leistung erwartet werden. ■

**«Ein Vergleich mit anderen demokratischen Staaten zeigt, dass der Nachrichtendienst in der Schweiz zurzeit klar benachteiligt ist.»**

Vorwand nehmen, um terroristische, nachrichtendienstliche oder gewalttätig extremistische Tätigkeiten vorzubereiten oder durchzuführen» (BWIS, Art. 3). Ein Widerspruch in sich! Denn um einen begründeten Anfangsverdacht zu etablieren beziehungsweise mit Sicherheit zu verwer-

1 Gekürzte Fassung eines in der NZZ vom 26. September 2011 unter dem Titel «Der Schweizer Nachrichtendienst braucht neue Leitplanken» erschienenen Artikels.

## Für die Infanterie in der Verteidigung – das beste Sprengsystem !

Kein IED, sondern das perfekte Sprengsystem. Multifunktionale Anwendungen. Einfacher, schichtweiser Ladungsaufbau mit eventuellen Einlagen. Besteht nur aus 5 verschiedenen Teilen und kann innert Minuten umgebaut werden. Einbau des Systems in die Isolation einer vorgehängten Faserzementfassade. Gezielte Sprengung aus dem Gebäude heraus. Sprengungen innerhalb des Hauses. System hinter Granitblock einer Stützmauer zur gezielten Zerstörung von Fahrzeugen.



Patentiert in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Grossbritannien. In Israel und den USA kurz vor der Erteilung.  
Weitere Informationen: [www.widerstandsarmee.ch](http://www.widerstandsarmee.ch) Reconn AG, 8135 Langnau am Albis